



Sel (m)bescheiden ist das RICHTIG oder FALSCH? – 5 Tipps

Sollten SE endlich „unbescheiden“ werden? Oder sind Sie zu oft unbescheiden und es gilt für SE der Satz: „Se bescheiden“? Für ein erfülltes und glückliches Leben sollen wir UNBESCHIEDEN UND BESCHIEDEN sein.

Ich habe 5 gute Tipps für Sie. Setzen Sie diese Tipps um, dann werden Sie weder zu bescheiden sein, noch zu unbescheiden. Sie werden in Zukunft selbstbewusster und selbstischer auftreten und reagieren und Sie werden erthöher und glücklicher leben.

Tip 1: Sind Sie ein Profi im Komplimente-Annehmen und im Komplimente-Geben

Die Welt braucht keine Angeber und Hochstapler, aber: Falsche Bescheidenheit ist fast so ötzend wie Angeberei. Sie kennen das sicher auch: Man sagt zu jemand: „Das passt wirklich gut! Das ist fantastisch! Das ist toll!“ und sagt: „Danke, freut mich“, kommt die Antwort: „Das ist doch nur was Altes! Das habe ich schon ganz lange! Ist nichts Besonderes!“ Wie sieht es da die Frau da über das Kompliment? Oder man sagt jemand: „Das ist gut gemacht! Das ist gut organisiert!“ und sagt: „Danke, freut mich!“ wird abgewehrt und verächtlich: „Das ist doch nicht der Rede wert, das war doch nur eine Kleinigkeit.“ So eine Reaktion nervt! So eine Reaktion tut dem Absender und dem Empfänger nicht gut!

Jeder Mensch will gesehen werden, jeder will beachtet werden. Jeder Mensch braucht Bestätigung und Anerkennung durch Sie anderen und durch sich selbst. Voraussetzung ist ein gesundes Selbstbewusstsein und eine entsprechende Bescheidenheit. Selbstbewusstsein und Selbstbehalt braucht man um Komplimente anzunehmen und um Komplimente zu geben. Beides macht unsere Welt reicher. Beim Komplimente Auslösen und beim Komplimente Annehmen sollen wir „unbescheiden“ sein. Da gibt es kein zu viel!

Tip 2: In welche Richtung wollen Sie aktiv werden: Mehr Komplimente auslösen oder öfter Komplimente bevest und dankend annehmen?

Helfen Sie jetzt spontan eine Entscheidung!
A) Wenn Sie Komplimente schon sehr gut annehmen können, dann sind Sie dafür sich selber dankbar. Bleiben Sie dabei. Vielleicht verdienen Sie dann ganz bewusst Ihre FZigkeit, Komplimente zu machen. Werden Sie ein Profi!

Es sind Sie jemand, der schon viele Komplimente macht, aber selbst immer noch nicht abwesend mit Ihnen Komplimenten umgeht, dann nehmen Sie sich vor, in Zukunft Komplimente von anderen selbsticher, selbstbewusst und dankbar anzunehmen.

Jetzt in diesem Moment können Sie das Video stoppen und gedanklich solche Situationen „durchspielen“ in denen Sie entweder Komplimente geben oder Komplimente annehmen. Das ist Mentaltaining! Für Veränderungen sind Veränderungen ganz wichtig.

Tipp 3. Stärken Sie das Bewusstsein. „Ich bin in diesem Leben ein sehr mächtiges Wesen, ich entscheide über Bescheidenheit oder Unbescheidenheit.“

Hat man Ihnen oft eingeredet: „Sei (Hübsch) bescheiden!“ Hat man Sie klein gehalten? War das in Ihrer Erziehung und in Ihrem Leben bisher so, dann ist ein gutes Maß an Unbescheidenheit notwendig. Sie haben als Mensch sehr wohl das Recht, Ihre Einzigartigkeit, Ihre Identität, Ihre Besonderheit zu leben. In Ihrer Einzigartigkeit gehen auch Ihre Wünsche und Ihre Bedürfnisse, zu, die Grenze dazu, was sind die Wünsche und Bedürfnisse der anderen, aber immer nachzugeben, immer bescheiden zu bleiben, vom Leben und vor den anderen zu nichts zu fordern, das ist nicht in Ordnung. Wir hatten schon mehrfach die Erfahrung der Scheiternsgelehrer erwähnt. Scheiternsgelehrer hören aber oft: „Ach hätte ich doch in meinem Leben...“ Haben Sie Angst, dass Sie am Ende Ihres Lebens auch sagen: „Ach hätte ich doch...“? Wenn ja, dann ist es notwendig unbescheidener zu sein! Leben Sie mehr in Leben, leben Sie mehr Ihre Wünsche und Bedürfnisse, haben Sie den Mut, trauen Sie sich, Stimmen Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse mit den anderen ab, aber bilden Sie konsequent und fordern Sie diese mit Nachdruck.

Schreiben Sie sich diesbezüglich keine Aussagen in Richtung: Das liegt mir nicht! Das kann ich nicht! Vergessen Sie nicht, Sie sind ein mächtiges Wesen. Sie sind kein Tier das mitreißen gelassen ist. Sie sind ein Mensch mit Bewusstsein, Sie sind Gewohnheiten sind nicht nicht zu ändern, Licht geht es nicht aber möglich ist es, und zur Lebenskunst, als Lebenskünstler entscheiden Sie, wie Sie in Zukunft leben wollen.

Tipp 4. Wachen Sie dem Zeitgeist. „ALLES - WAHRE - UNBESCHENNT!“

Das zu wachen oder sogar zu fördern ist falsch. Hier ist Bescheidenheit dringend notwendig. Aber von der Werbung und von manchen Politikern wird „ALLES WAHRE UNBESCHENNT“ aufgebaut und geteilt. Solche Slogans kann jeder sagen. „Geld ist geil!“ „Unser Geld für unsere Leute!“ „nioka omelika geoid ogard“

Ich erinnere an drei wichtige Gedanken:

1) Es gibt im Menschen die angeborenen „Laster“, die Vermögen, die Habgucht und die Gier. Und in allen Gesellschaften, in allen Lebensweisen, in allen

Religionen wird die wichtigste Schritt zu einem erfüllten und glücklichen Leben gebietet: Mäßigung! Maßvoll essen, trinken, konsumieren... Mäßigung bringt Lebensglück!

2) Wir dürfen die Ressourcen der Welt nicht vergeuden, unserer Erde und Geschöpfe haben das Recht, die Lebensgrundlage einen unerschöpflichen Planeten zu nutzen. Wir sind zum verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen verpflichtet. Mäßigung ist angelegt!

3) „Erfordern“ dürfen wir nur einen Lebensstandard, der für alle 8 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt gilt. Bei der Individualität dürfen wir nicht davon ausgehen, wie in Europa und in Mexiko dürfen schon... die in Indien brauchen ja nicht... Mäßigung ist angelegt!

Tipps 5. Suchen und genießen Sie die Freude-Momente des Alltags, dann sind Sie geschützt vor Unmöglichkeit und Sünden.

Hinter jeder Maßlosigkeit und hinter jeder Sucht steckt ein Defizit an gesunder Lebensbeide. Wer zu oft shoppen geht, wer Dinge kauft, die er/sie nicht braucht, oder wer oft Selbstopfer oder Hilfe mit Gewalt anstrebt, die ihm nicht gut tun, der hat ein Defizit an gesunder und erfüllender Lebensbeide. Sorgen Sie mit Engagement und Überzeugung dafür, dass Sie die vielen kleinen Freuden des Alltags finden und genießen. Wie Sie täglich viele kleine (100er-Sparten) danken sagt, ist wirklich erfolgreich. Finden, genießen und sammeln Sie diese Freudenmomente. Dann brauchen Sie nicht irgendwelche Kompensationen in Form von Sucht und Maßlosigkeit.

Ich wünsche Ihnen: Viel Lebensbeide und eine gute Balance zwischen Bescheidenheit und Unbescheidenheit.